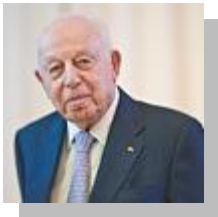


# Förderer der Dresden Summer School 2012

Die Veranstalter der Dresden Summer School 2012 bedanken sich herzlich bei Henry Arnhold für die großzügige Unterstützung. Sein Engagement hat nicht nur diese Veranstaltung ermöglicht, sondern eine Vielzahl von Projekten in der Dresdner Wissenschafts- und Kunstlandschaft. Nicht zuletzt deswegen ernannte der Senat der TU Dresden Henry Arnhold im Mai 2011 zum Ehrensensator der Universität.



- Finanzierung eines Austauschprogramms zwischen der Philosophischen Fakultät der TU Dresden und der [New School for Social Research](#) in New York
- Engagement für die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, insbesondere die Porzellansammlung und den Wissenschaftlertausch
- Unterstützung des Wiederaufbaus der Dresdner Synagoge und der Frauenkirche

**Henry H. Arnhold**, 1921 in Dresden geboren, stammt aus der Bankiersfamilie Arnhold. Er wuchs in Dresden auf und besuchte hier die Kreuzschule. Die Arnholds waren erfolgreiche Banker, aber waren sich immer ihrer gesellschaftlichen Verpflichtung bewusst. Unternehmer- und Mäzenatentum waren nicht voneinander zu trennen, sie gaben zurück, was sie bekommen hatten: Geld, Anerkennung und Unterstützung.

Mit dem Schrecken des Nationalsozialismus endete nicht nur ein Stück Dresdner Mäzenatentums, es bedeutete für die Familie den Verlust des Bankhauses und der Heimat. Sie emigriert in die Vereinigten Staaten von Amerika. Dort führt Henry Arnholds Weg in das Bankhaus seines Onkels. Auch in der neuen Heimat gehört für die Arnholds das Engagement für gemeinnützige Belange zur Lebensaufgabe. So ist Henry Arnhold einer der großen Förderer der New Yorker New School for Social Research, an der u.a. die Philosophin Hannah Arendt lehrte.

Nach der Vereinigung beider deutscher Staaten beginnt ein neues Dresdner Kapitel für Henry Arnhold. Er unterstützt die Sanierung des Georg-Arnhold-Bades, den Wiederaufbau von Frauenkirche und Synagoge, fördert den Austausch von Studierenden zwischen New York und Dresden und die Dresdner Museumslandschaft. Im Mai 2011 ernennt ihn die TU Dresden zum Ehrensensator, wie schon seinen Großvater, Vater und Onkel zuvor.